

PROGRAMM 2/2014

Göttinger Zeitzeugenprojekt



Göttinger Zeitzeugenprojekt
Generationen gestalten gemeinsam

Veranstaltungen
September 2014 – Januar 2015



Veranstalter und Information:

Freie Altenarbeit Göttingen e.V.
Göttinger Zeitzeugenprojekt
 Am Goldgraben 14, 37073 Göttingen
 Tel. 0551/4 36 06
 E-Mail: f-a-g@t-online.de
 www.freialtenarbeitgoettingen.de



Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist in der Regel frei.
 Spenden sind herzlich willkommen unter:
 Sparkasse Göttingen
 IBAN: DE78 2605 0001 0043 0002 31
 BIC: NOLADE21GOE

Unsere Förderer und Kooperationspartner:



Die Veranstaltungen werden fotografisch und akustisch dokumentiert. Dieses Programm wird in Zusammenarbeit mit der ehrenamtlichen Planungsgruppe des Göttinger Zeitzeugenprojekts erarbeitet.

* Die Veranstaltung „Erzähl doch mal“ wird gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung im Programm „älter, bunter, weiblicher“.

www.DomesticCare.de

Domestic Care
Haushaltsservice

Wir stehen für qualitativ hochwertige Dienstleistungen im Bereich Hauswirtschaft.

Life Style

- **Familien und Singles**
verhelfen wir zu mehr Freiraum
- **Conciergeservice**
für Unternehmen und ihre Mitarbeiter
- **Dienstleistungsangebote**
für familienfreundliche Unternehmen

Inhaberin:
Dagmar Crzan
Hauswirtschaftsmeisterin

Domestic Care Haushaltsservice Tel.: 05503/804870
Lindenstr. 12, 37181 Hardegsen Mobil: 0160-3515012

Von Mensch zu Mensch

Ambulante Pflege

in Ihren eigenen 4 Wänden

... unterwegs zu Ihnen

Bitte rufen Sie uns an!
Telefon: 0551 799-4499

GDA Wohnstift Göttingen

www.gda.de
10 x in Deutschland

13 | Fortbildung

INS GESPRÄCH KOMMEN UND VONEINANDER LERNEN
 28.11 - 30.11.2014
 Ländliche Heimvolkshochschule Mariaspring, Bovenden

Moderation biografischen Erzählens in Kleingruppen

Aus der eigenen Lebensgeschichte zu erzählen, ist eine wichtige Form des gemeinsamen Lernens in Bildungssituationen und Kleingruppen. Für den anregenden Austausch über Erinnerungen bedarf es einer methodisch fundierten Moderation. Die Fortbildung führt anhand von Übungen in die Grundlagen des Erzählens ein. Die Moderation einer Erzählrunde kann ausprobiert werden. Ideen für die Umsetzung werden gemeinsam entwickelt. Die Fortbildung richtet sich an Personen, die ehrenamtlich, neben- oder hauptberuflich in unterschiedlichen Kontexten (Verein, Kirchgemeinde, Ortsheimatpflege, Bildungsarbeit) mit Gruppen arbeiten und die Methode lebensgeschichtlichen Erzählens nutzen möchten.

Mit: Regina Meyer, FAG e.V. & Dr. Daniela Rothe, Universität Wien
 Anmeldung unter: f-a-g@t-online.de oder Tel. 0551-43606
 Beginn Freitag: 18:00 Uhr, Ende Sonntag: 14:00 Uhr

16 | Lesung

ZWISCHEN ELTERNHAUS UND FRONT ...
 Mi 21.01.15 | 17:00 Uhr
 Göttinger Zeitzeugenprojekt
 Am Goldgraben 14
 Göttingen

... zwischen Landwirtschaft und Feldhaubitze

Der Zweite Weltkrieg veränderte jedes Leben: Während die Männer zum Dienst an der Waffe eingezogen wurden, lastete der Alltag daheim auf den Schultern der zurück gebliebenen Frauen, Kinder und Alten. Die Autorin Christa Grothe, Jg. 1951, liest aus den Feldpostbriefen von Heinrich Bertram, einem 24-jährigen Landwirt aus Niedersachsen. Durch den engen Briefwechsel zwischen ihm, seiner Stiefmutter und seinen drei jüngeren Schwestern entsteht ein einzigartiges Kaleidoskop. Es veranschaulicht sowohl das schwierige Leben auf dem Hof und im Heimatdorf als auch das Kriegsgeschehen.

Moderation: Dr. Hartmut Wolter

12 | Lesung und Gespräch

ICH HATTE EINEN SCHIESSBEFEHL
 Mi 12.11.14 | 17:00 Uhr
 Göttinger Zeitzeugenprojekt
 Am Goldgraben 14
 Göttingen

Gezählte Tage im Eichsfeld

Der Autor Paul Küch, Jg. 1963, schildert den Alltag eines DDR-Grenzers aus seinem persönlichen Erleben: Sein einjähriger NVA-Grenzdienst wurde von ihm nach der Grundausbildung im Eichsfeld abgeleistet. Zwischen den Buchdeckeln von „Ich hatte einen Schießbefehl“ liegen 22 Lebensjahre. Paul Küch schildert persönliche Schwächen aus Kindheit und Schulzeit, erläutert, wie er als 20-jähriger Wehrpflichtiger mit dem Schießbefehl leben musste und bleibt in der Einschätzung dessen, was das System von ihm abverlangte, authentisch und konkret. Der Autor liest selbst Auszüge aus diesem Zeitzeugenbericht besonderer Art und steht im Anschluss für ein Gespräch zur Verfügung.

Moderation: Dr. Hartmut Wolter

15 | Erzählcafé

TRUG & SCHEIN EIN BRIEFWECHSEL
 Mi 07.01.14 | 15:30 Uhr
 Göttinger Zeitzeugenprojekt
 Am Goldgraben 14
 Göttingen

Begegnung mit dem Alltag im Nationalsozialismus

„Trug & Schein“ folgt dem Briefwechsel von Roland Nordhoff, Jg. 1907, und Hilde Laube, Jg. 1920, zwei ganz gewöhnlichen Deutschen. Beide sind evangelisch und gläubig. Wie stehen sie zum Nationalsozialismus, zu Krieg, Literatur, Ehe, Geschlechterrollen? Ihre Briefe bieten einen zeitgenössischen Blick auf den Alltag. Dies nutzt auch ein generationenübergreifendes Praxisprojekt des Seminars für Mittlere und Neuere Geschichte der Universität Göttingen und des Göttinger Zeitzeugenprojekts. Die Briefe werden von Studierenden gelesen. Gemeinsam möchten wir zu Themen wie Gedenken, Erinnerung, ZeitzeugInnenschaft und Geschichtsvermittlung ins Gespräch kommen.

Moderation: Christine Hartig
 Diese Veranstaltung wird gefördert vom „Bündnis 27. Januar Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus“.

11 | Erzählcafé

ALS BAUSOLDAT IN PRORA
 Mi 05.11.14 | 15:30 Uhr
 Göttinger Zeitzeugenprojekt
 Am Goldgraben 14
 Göttingen

Zwangsarbeit in der DDR?!

Stefan Wolter, Jg. 1967, hat sich 1986 bei der Musterung der Nationalen Volksarmee (NVA) aus Glaubens- und Gewissensgründen entschieden „Bausoldat“ zu werden. Seit 1964 war es in der DDR möglich, diesen Dienst ohne Waffe innerhalb der NVA zu wählen. Nur wenige Männer entschieden sich für diesen von Schikanen und harter, oft auch gefährlicher Arbeit geprägten Weg, gesellschaftliche Ächtung und berufliche Nachteile in Kauf nehmend. In diesem Erzählcafé wollen wir mit Dr. Stefan Wolter, Historiker und Autor, über seine Zeit als Bausoldat, aber auch über diese längst nicht aufgearbeitete bzw. gern verschleierte DDR-Geschichte ins Gespräch kommen.

Moderation: Annette Rehfus

14 | Erzählcafé

GEDENKEN ANDERS DENKEN
 Mi 03.12.14 | 15:30 Uhr
 Freie Altenarbeit Göttingen e.V.
 Am Goldgraben 14
 Göttingen

Arbeit für den Frieden

„Versöhnung, Verständigung, Freundschaft – Arbeit für den Frieden“: Dieser Text ist auf den Plakaten des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. zu lesen. Viele Menschen wissen nur wenig über diese Arbeit für den Frieden, ordnen sie gar eher militärischer als pazifistischer Arbeit zu. Doch der Wertewandel, den es seit der Gründung im Jahr 1919 innerhalb des Volksbunds gab, ist unübersehbar. Kristina Blömer, Jg. 1983, Regionalbeauftragte Hessen Nord, wird über Friedens-, Bildungs-, Jugend- und historische Arbeit, gemeinsames Gedenken und die Geschichte des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. sowie über ihre eigenen Bezüge zum Thema erzählen.

Moderation: Dr. Hartmut Wolter
 Diese Veranstaltung wird gefördert vom „Bündnis 27. Januar Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus“.

1 | Erzählcafé

„ES WAR EINE WELT FÜR SICH“

Mi 03.09.14 | 15:30 Uhr
Göttinger Zeitzeugenprojekt
Am Goldgraben 14
Göttingen

Leben im und Abschied aus dem Riesengebirge

Mit ihren 90 Jahren kann sich Hanna Schröter, Jg. 1924, sehr gut an Kindheit, Jugend und Erwachsensein im damaligen Bad Warmbrunn, Niederschlesien, erinnern. Allmählich drang die Naziideologie in den idyllischen Kurort. Der Krieg spielte sich lange weit weg ab und die als sicher geltende Gebirgsregion war für viele Deutsche „der Luftschuttkeller Deutschlands“.

Nach Kriegsende wurde aus Bad Warmbrunn das polnische Cieplce Slaskie-Zdrój. Um nicht die offizielle Ausweisung abzuwarten, machte sich Hanna Schröter 1946 allein in eine unbekannte Zukunft auf den Weg. Sie erzählt in diesem Erzählcafé über den Verlust der Heimat und einen neuen Anfang.

Moderation: Annette Rehfus

2 | Straßenfest

100 JAHRE EBERTALSIEDLUNG

Sa 06.09.14
AWO Kinder- & Jugendhaus
Lönsweg 16
Göttingen

Erbe und Gegenwart

Im Jahr 2014 feiert das Ebertal sein 100-jähriges Bestehen. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Ebertals laden daher herzlich zu Begegnung und Kulinarischem rund um das AWO-Haus im Lönsweg ein. Ehren- und Hauptamtliche haben rund um das „Ebertal-Projekt“ der Freien Altenarbeit Göttingen e.V. eine Fotoausstellung konzipiert, die die Geschichte des Ebertals und das Leben dort dokumentiert. Ergänzt wird diese durch Interviews mit Ebertalerinnen und Ebertälern. Genießen Sie einen schönen Tag im Lönsweg, feiern Sie 100 Jahre Ebertal und erleben Sie das Ebertal noch einmal, bevor sich 2015 sein Gesicht auf Grund weitreichender baulicher Veränderungen wandeln wird.

3 | Erzählcafé

KUNSTVOLL SCHEITERN ...

Mi 10.09.14 | 15:30 Uhr
Freie Altenarbeit Göttingen e.V.
Am Goldgraben 14
Göttingen

Humor im Alltag – mit und ohne rote Nase

Die Clownin Elke Vaupel, Jg. 1952, erzählt in der Reihe „Perspektive 50 Plus“ über ihre Clownausbildung bei David Gilmore. Zusammen mit der Heilpraktikerin für Psychotherapie, Evelyn Tihl, Jg. 1960, wird sie über Perspektivwechsel in der zweiten Lebenshälfte, den Spaß am Ernst des Lebens sowie die heilsame Wirkung von Humor und seine Auswirkungen auf Kommunikation und Gesundheit erzählen.

Seien Sie herzlich eingeladen, einen etwas anderen Blick auf das „Theater des Alltags“ zu werfen und entdecken Sie Ihren Humor – die Kraft des Lachens liegt in jedem Menschen.

Moderation: Michael Tihl | Die Veranstaltungsreihe „Perspektive 50 Plus“ ist ein Praxisprojekt, das im Rahmen der vom BMFSFJ geförderten Ausbildung zum Mobilen Sozialen Wohnberater durchgeführt wird.

4 | Gesprächskreis

BIOGRAFIEGRUPPE

Do 11.09.14 | 17:30 Uhr
Göttinger Zeitzeugenprojekt
Am Goldgraben 14
Göttingen

Ein neuer Blick auf Vergangenheit und Gegenwart

Anhand von verschiedenen Themen, die soziologisch, historisch, philosophisch und kulturell geprägt sind, leuchten wir unsere Biografien aus und machen sie für uns und die Gruppe nutzbar.

Dabei stellt sich immer wieder heraus, wie einmalig jeder einzelne Lebensweg ist und wie er gleichzeitig maßgebliche Prägungen durch Kultur, Geschichte, Schicksalsschläge und familiäre Umstände erhält. So lernen wir uns, aber auch die Anderen in der Gruppe sowie die Kultur und Geschichte unseres Landes (oder auch anderer Länder) besser verstehen. Die Biografiegruppe findet 14-tägig statt und ist für alle Generationen geöffnet. Schwerpunkt: Ost-West.

Moderation: Annette Rehfus
Anmeldung unter: f-a-g@t-online.de oder 0551-43606

5 | Workshop

ENTDECKE DEINEN INNEREN SCHATZ

Sa 27.09.14 | 10-14 Uhr
Freie Altenarbeit Göttingen e.V.
Am Goldgraben 14
Göttingen

Fähigkeiten und Potentiale entdecken und kommunizieren

Dieser Workshop richtet die Aufmerksamkeit darauf, die eigenen Bedürfnisse und Wünsche zu erkennen und zu kommunizieren, Kreativität zu entfalten und eigene Fähigkeiten zu stärken. Ziel ist es, unter fachlicher Anleitung und mittels verschiedener Techniken, Entwicklungspotentiale zu entdecken, um so neue Perspektiven in der zweiten Lebenshälfte kreativ und stimmig zu gestalten. Der Workshop beruht auf dem Training zur Selbstheilungsfähigkeit nach Theodor Petzold.

Seminarleitung: Evelyn Tihl, Beraterin und Therapeutin | Teilnahmegebühr: 25 €
Mit: Michael Tihl und Claudia Bombusch-Nette, Mobile Wohnberatung Südniedersachsen | Anmeldung: f-a-g@t-online.de oder Tel. 0551-43606
Die Veranstaltungsreihe „Perspektive 50 Plus“ ist ein Praxisprojekt, das im Rahmen der vom BMFSFJ geförderten Ausbildung zum Mobilen Sozialen Wohnberater durchgeführt wird.

6 | Erzählcafé

LOU ANDREAS-SALOMÉ

Mi 01.10.14 | 15:30 Uhr
Göttinger Zeitzeugenprojekt
Am Goldgraben 14
Göttingen

Schriftstellerin, Psychoanalytikerin, Persönlichkeit

Lou Andreas-Salomé war zu ihrer Zeit eine ganz und gar ungewöhnliche Frau. Von 1903 bis zu ihrem Tod 1937 lebte sie einerseits als Ehefrau des Orientalisten Friedrich Carl Andreas in Göttingen. Andererseits war sie monatelang weit entfernt auf Reisen. Von dieser zweigeteilten Existenz und darüber, was ihr wohl in Teilen der Göttinger Bevölkerung den Schmähnamen „Hexe vom Hainberg“ eingebracht hat, erzählt die Literaturwissenschaftlerin Dr. Heidi Gidion. Sie gibt einen Überblick über das selbstbestimmte Leben und das vielschichtige Werk dieser sie beeindruckenden Frau. Sie stellt Lou Andreas-Salomé mit Leseproben als Erzählerin vor. Im Anschluss daran möchte sie mit Ihnen über diese Art von Frau-Sein nachdenken.

Moderation: Verena Schickle

7 | Gesprächskreis

BIOGRAFIEGRUPPE

Do 16.10.14 | 18:00 Uhr
Göttinger Zeitzeugenprojekt
Am Goldgraben 14
Göttingen

Ein neuer Blick auf Vergangenheit und Gegenwart

Anhand von verschiedenen Themen, die soziologisch, historisch, philosophisch und kulturell geprägt sind, leuchten wir unsere Biografien aus und machen sie für uns und die Gruppe nutzbar. Dabei stellt sich immer wieder heraus, wie einmalig jeder einzelne Lebensweg ist und wie er gleichzeitig maßgebliche Prägungen durch Kultur, Geschichte, Schicksalsschläge und familiäre Umstände erhält. So lernen wir uns, aber auch die Anderen in der Gruppe sowie die Kultur und Geschichte unseres Landes (oder auch anderer Länder) besser verstehen. Die Biografiegruppe findet 14-tägig statt und ist für alle Generationen geöffnet.

Moderation: Elisabeth Mücke und Charlotte Große-Löscher
Anmeldung unter: f-a-g@t-online.de oder 0551-43606

8 | Lesung

DAS GELÜBDE DER KAISERIN

Fr 17.10.14 | 20:00 Uhr
Ländliche
Heimvolkshochschule
Mariaspring, Bovenden

Eine Herrscherin wagt den Schritt ins Unbekannte

Die Autorin Eleonore Dehnerdt liest aus ihrem bewegenden Roman über eine mutige Herrscherin, die den Schritt ins Unbekannte wagt. Trier, um 1000: Grafentochter Kunigunde und Bayernherzog Heinrich verlieben sich bei der ersten Begegnung. Gemeinsam erringen sie die Königsherrschaft, dann die Kaiserkrone. Als die Ehe kinderlos bleibt, findet Kunigunde eine andere Bestimmung: Sie nimmt an Feldzügen teil und wird politisch aktiv. In schwerer Krankheit gelobt Kunigunde, das Kloster Kaufungen zu gründen. Damit erfüllt sie nicht nur ein Gelübde. Eine berührende Biografie im Spannungsbogen zwischen Macht und Ohnmacht in der Zeit des Mittelalters.

Mit: Eleonore Dehnerdt

9 | Erzählcafé

„ERZÄHL DOCH MAL!“

17.-18.10.14 | 16:00 Uhr
Ländliche
Heimvolkshochschule
Mariaspring, Bovenden

Erzählcafés moderieren lernen

Erzählcafés sind Begegnungsorte in Dörfern und Stadtteilen. Sie begeistern Menschen unterschiedlichen Alters und verschiedener Herkunft. Mit historischen, alltagsgeschichtlichen, kulturellen und sozialpolitischen Themen ziehen sie Frauen und Männer, Jugendliche und zum Teil auch Kinder in ihren Bann. Die Besucherinnen und Besucher von Erzählcafés werden zur Reflexion der eigenen Erlebnisse angeregt. Dieses Seminar zeigt, wie Erzählcafés funktionieren können. Es bietet praktische Erzähl- und Moderationsübungen. Darüber hinaus gibt es Gelegenheit für einen intensiven Austausch zwischen alten und neuen Erzählinitiativen, zur Vernetzung und zum gegenseitigen Lernen.

Mit: Verena Schickle, FAG e.V. und Angelika Kruse, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Göttingen
Anmeldung unter: f-a-g@t-online.de oder Tel. 0551-43606*

10 | Erzählcafé & Auftaktveranstaltung „LiN“

LESBISCHE NETZWERKE WOHER UND WOHN?

Mi 22.10.14 | 18:00 Uhr
Göttinger Zeitzeugenprojekt
Am Goldgraben 14
Göttingen

Willkommen im neuen Netzwerk LiN

Im Juni 2014 wurde das Netzwerk LiN („Lesbisch in Niedersachsen“) gegründet – eine Sternstunde der lesbischen Bewegungsgeschichte. Noch nie gab es eine vom Land Niedersachsen geförderte lesbische Struktur. Lesbisch lebende Frauen aus der Region sind herzlich eingeladen, LiN mitzugestalten – sowohl die gemeinsamen politischen Ziele nach außen als auch die Vernetzung nach innen. Die Veranstaltung beginnt mit zwei Zeitzeuginnen. Von früheren lesbischen Initiativen soll der Bogen gespannt werden zur Gegenwart. Welche Erfolgsfaktoren von „damals“ sollten heute nicht fehlen? Und welche Forderungen stehen aktuell auf dem lesbienpolitischen Kompass?

Moderation: Kirsten Plötz, Geschäftsführerin LiN & Simone Kamin, LesBiSchwule* KULTURTAGE
In Kooperation mit: LesBiSchwule* KULTURTAGE Göttingen

Elektro Bierbaum
Elektro-Installation • Elektro-Service
Kabelanschluss • SAT-Anlagen • EDV-Netzwerke



www.Elektro-Bierbaum.de
E-Mail: Info@Elektro-Bierbaum.de

Mühlenweg 86 · 37120 Bovenden Tel.: 05 51 / 8 21 66 · Fax: 05 51 / 8 21 31

Lebensqualität.



Homecare | Akademie | Praxisbedarf | Brustprothetik
Orthopädietechnik | Kompressionstherapie
Medizin- & Rehatechnik | Orthopädie-Schuhtechnik

www.o-r-t.de | Tel. 0551-37071-0

Sanitätshaus o|r|t
Göttingen | Northeim | Einbeck
Bad Lauterberg | Hildesheim | Salzgitter

o|r|t